



Fünftes gesamtbairisches Tanzfest

Beitrag

Auch das mittlerweile fünfte gesamtbairische Tanzfest des Bayerischen Trachtenverbandes nach 2010, 2013, 2016, 2019 und 2023 wird nicht nur ein Versuch bleiben, sondern bestimmt wiederholt werden. Zu stimmungsvoll war die voll besetzte Rampl-Festhalle in Hinterskirchen, Gemeinde Neufraunhofen im Landkreis Landshut mit über 700 Trachtlern, Musikanten und Gästen aus ganz Bayern anwesend. Das Sachgebiet Schuhplattler und Volkstanz im Bayerischen Trachtenverband lud dazu herzlich ein zum Gesamtbairischen Tanzfest mit Gaugruppentreffen anlässlich 'des 140-jährige Bestehen der Trachtenbewegung in Bayern'.

Diese besondere und in ihrer Form wohl einmalige Brauchtumsveranstaltung statt, unter der Schirmherrschaft des Landrates des Landkreises Landshut, Peter Dreier. Über fünf Stunden präsentierten 22 Gautanzgruppen und Gauplattlergruppen im Bayerischen Trachtenverband ihre jeweiligen regionalen Tänze in ihren schmucken Trachten eine perfekte Veranstaltung der Sonder- und Extraklasse sowie ein erfolgreiches Bekenntnis zur Brauchtumpflege und vorbildlichen Jugendarbeit nach dem immer wieder bewährten Motto: "Do bin i dahoam". Zwischen den jeweiligen Gauauftritten folgten Volkstanzrunden für Jedermann. Auf Initiative des Sachgebiets Volkstanz und Schuhplattler mit den Moderatoren Hildegard Kallmaier aus München, Matthias Wiesheu und Florian Kreß wurde das fünfte Gesamtbairische Tanzfest wieder vorbereitet. Ziele waren unter anderem das wenige von Hinterskirchen entfernte und inzwischen fertiggestellte und in Betrieb genommene Trachtenkulturzentrum von Holzhausen, Marktgemeinde Geisenhausen zu fördern, aber auch zugleich selbst eine gewaltige Freude am Tanzabend zu haben. Diese Freude war bestens sicht- und spürbar bei den Auftritten aller Gaugruppen, die dem Bayerischen Trachtenverband angeschlossen sind, bei den allgemeinen Tanzweisen, bei den Gemeinschaftsplattlern und bei den Ehrengästen, die in ihren Grußworten hellauf begeistert waren vom jugendlichen Schwung innerhalb des Bayerischen Trachtenverbandes.

Landrat Peter Dreier sagte in seinem Grußwort, die Traditionen und den kulturellen Reichtum unserer schönen altbayerischen, fränkischen und schwäbischen Heimat hochzuhalten, zu Pflegen und zu ehren. das ist eine Aufgabe, der sich viele mit Leidenschaft verschrieben haben. Aus Liebe zur Heimat und zu ihren Traditionen ist vor über 140 Jahren die Trachtenbewegung in Bayern entstanden. Das "Gesamtbairische Tanzfest" verbunden mit einem Treffen der besten Plattler und Tanzgruppen aus

allen Regionen Bayerns ist etwas ganz Besonderes. Der Landkreis Landshut freut sich und ist sehr stolz und dankbar, dass dieses bayernweit einmalige Brauchtumsereignis auch in seiner fünften Auflage im Bezirk Niederbayern stattfindet. Das Trachtenwesen steht für Selbstbewusstsein, für Heimatverbundenheit und für Lebensfreude. Dreier würdigte das Gesamtbairischen Tanzfestes und die große Bedeutung der Aktivitäten der Heimat- und Volkstrachten-Erhaltungsvereine für Gesellschaft und Brauchtum. "In Sprache und Mundart, Brauchtum, Volksmusik, Schuhplattler und Volkstanz zeigen sich Tradition und regionale Eigenheiten. Die Tracht ist ebenso Symbol heimatlicher Identität wie Bekenntnis zur eigenen Herkunft und Geschichte. Menschen, die Tracht tragen, haben das Herz am rechten Fleck. Solcher Menschen bedarf es heute mehr denn je. Trachtenpflege ist nicht nur eine schöne erfüllende Freizeitbeschäftigung, sie heißt auch bewußte Übernahme kultureller Verantwortung für unsere Heimat. Den engagierten Mitgliedern in den Heimat- und Trachtenvereinen ist es zu verdanken, dass nicht nur ein Stück unserer Kultur lebendig bleibt, sondern über die Vereine auch viele Kinder und Jugendliche Zugang zu ihrer Herkunft und Identität, nach dem bewährten Trachtlerwahlspruch: "Treu der Sitt', treu der Tracht' und treu der Heimat".

Der Trachtenverbandsvorsitzender vom Bayerischen Trachtenverband, Günter Frey sagte, das fünfte landesweite Volks- und Trachtentanz- sowie Schuhplattler-Veranstaltungsfest in bayernweiter Gemeinschaft hier in Hinterskirchen ist. Frey brachte es auf dem Punkt: "Tracht ist Heimat – Tracht ist Gemeinschaft".

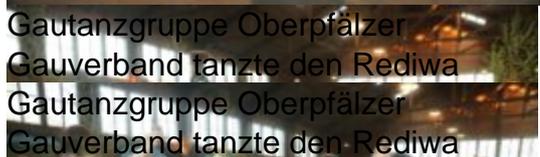
Für die nimmermüde musikalische Begleitung zugunsten einer stets voll beanspruchten und großen Bühne sorgten die Gautrachtenkapelle Beratshausen aus der Oberpfalz, die Rottauer Tanzmusi aus dem Chiemgau und die die Körnia Rucksa Musikanten aus Unterfranken. Dieses Tanzfest war eine bunte Mischung aus allgemeinen Tanzrunden, Auftritten der Gaugruppen der angeschlossenen Gauverbände und Gemeinschaftsplattlern und trugen durch die Besonderheit der Mitwirkung von Trachtlern aus allen Regionen Bayerns sicherlich zu einer guten Präsentation der Trachtensache in der Öffentlichkeit bei. Zu den Gaugruppen-Mitgliedern zählten in der Regel die jeweils besten Plattler und TänzerInnen, die sich in jährlichen Wettbewerben qualifizieren und mit ihren schneidigen Darbietungen die Aushängeschilder ihrer Verbände darstellen. Ein besonderes "Vergelt's Gott galt dem Trachtenverein Hinterskirchen und der Gastwirtsfamilie Rampl für ihren Vorbereitungsleiß für das fünfte Gesamtbairische Tanzfest. Dessen gesamter Reinerlös kommt dem Trachtenkulturzentrum des Bayerischen Trachtenverbandes in Holzhausen zugute, wo bereits die Geschäftsstelle des Bayerischen Trachtenverbandes und der Bayerischen Trachtenjugend, einen großen Zeltlagerplatz mit Versorgerhaus sowie ein großes Trachtendepot für Dauer- und Sonderausstellungen enthält.

Bericht und Fotos: Hans Kronseder



Ansager Mathias Wiesheu, Gastwirt Xaver Rampl junior, Landesvorsitzender des bayerischen Trachtenverbandes Günter Frey, 2. Vorsitzender des Trachtenverein Hinterskirchen, Gerhard Hofstetter, Landrat Peter Dreier, Ansagerin Hildegard Kallmaier, Ansager Florian

Kreß, zusammen mit Tanzzeichenbastlerin Gertraud Kerschner



Gautanzgruppe Oberpfälzer Gauverband tanzte den Rediwa





Gaugruppe Donaugau führte die Sternpolka auf



Gaugruppe Donaugau führte die Sternpolka auf







KULTUR MÜHLE

PROGRAMM 2024 - TEIL 1

27. Januar	Konzert mit dem Neurosenheimern
20.00 Uhr	Bayerisch neurotische Lebensmusik aus Rosenheim
1. März	Kabarett mit Michl Müller
	„Verrückt nach Müller“
20.00 Uhr	Der „Dreggsagg“ unterhält mit fränkischem Humor
23. März	Konzert mit Dolce Vita
	Salonmusik, Filmschlager und mehr
20.00 Uhr	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt
19. April	Kabarett mit Luise Kinseher
	„Wände streichen. Segel setzen“
20.00 Uhr	Die Trägerin des Kabarettpreises 2023 zu Gast in Bruckmühl
20. April	Konzert mit Da Blechhauf'n
	„Weil Done“
20.00 Uhr	„Blechmusik“ mit einem Hauch Ironie
10. Mai	Mathias Kellner „Ernsthaft?!“
20.00 Uhr	Musik und Kabarett mit dem niederbayerischen Oberpfälzer
11. Juli	Doppel-Konzert
	der Bad Aiblinger Big Band und
	der Big Band aus Bruck an der Leitha
20.00 Uhr	anlässlich der Feier zu „50 Jahre Städtepartnerschaft“
	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt

EINLASS JEWEILS EINE STUNDE
VOR VERANSTALTUNGSBEGINN
KARTENVORKAUF UNTER [WWW.MUENGENTICKET.DE](http://www.muengenticket.de)
UND IN DER GEMEINDEBÜCHEREI BRUCKMÜHL
KulturMühle • Bahnhofsstraße 13 • 83052 Bruckmühl

Kategorie



1. Brauchtum

Schlagworte

1. Gesamtbairisches Trachtenfest
2. Hinterskirchen
3. Niederbayern
4. Volkstanz